

DUALES ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM AN DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL



„P.S: Ich muss wirklich sagen, dass das essen in der Mensa echt Lecker ist, vor allem der Gurkensalat ist unfassbar gut.“

„Letztendlich kann ich für mich festhalten, dass mich die Sportwissenschaft am meisten interessiert und ich am liebsten direkt mit dem Sportwissenschaftenstudium anfangen würde. Es ist eine Kombination aus den Naturwissenschaften, welche ich auch spannend finde, und Sport. Und genau dieser Bezug zum Sport macht für mich den Studiengang so interessant und besonders. Ich bin mir sicher, dass mir der Chemie-LK beispielsweise bei der Sportmedizin Vorteile verschaffen wird.“

„Obwohl viele meiner Mitschüler diese Vorlesung am langweiligsten fanden, war es meine liebste Vorlesung in der ich auch vieles über Andere und mich gelernt habe. Ich habe deshalb festgestellt, dass man bei der Wahl eines Studienganges nicht nur auf die Meinung und Erfahrungen der Anderen hören sollte, sondern es für sich erleben muss, um es zu beurteilen. [...] Nennenswert finde ich auch noch die Veranstaltung *„Studienfinanzierung mit dem BAföG*, da diese sehr informativ und hilfreich war, vor allem weil ich davor noch nicht wusste, dass es diese Möglichkeit zur Studienfinanzierung gibt.“

„Im Laufe meines Praktikums ist mir zudem die extreme Selbständigkeit aufgefallen, die uns bereits teilweise in der Oberstufe nahe gelegt wird und an der Universität ihren Höhepunkt findet. Jeder Student lernt für sich und muss sich selbst darum kümmern den Stoff aufzuarbeiten, anwesend zu sein und sich für die Klausuren einzuschreiben. Besonders überrascht haben mich die Seminare, da sie in ihrer Struktur sehr einem Unterricht in der Oberstufe ähneln. [...] Während des Seminars durften die Praktikanten mit den Studenten in Gruppen arbeiten, wobei man diesen auch nochmal Fragen stellen konnte, was ich als sehr hilfreich empfand. Besonders gefreut hat mich die zufällige Begegnung mit einer Studentin, die an meiner Schule ihr Abitur absolviert hat. [...] Zudem habe ich während meines Praktikums eine Infoveranstaltung zum Studium der Erziehungswissenschaften besucht. Dort hatte ich die Möglichkeit, mit zwei sehr netten, freundlichen und aufgeschlossenen Studentinnen reden zu können, diese haben mir einen großen Einblick in das Studium und das Studentenleben im Allgemeinen geben können. Dabei haben sie mir auch meine Fragen zum Studium im Ausland und zur Studienfinanzierung beantworten können, was ich sehr gut fand. Die Erfahrungen und Einblicke, die ich während meines Praktikums erwerben konnte, hätte ich ohne das Praktikum niemals in dem Ausmaße erhalten. Daher hat mir das Praktikum sehr geholfen und mir wirklich einen Einblick in den Studienalltag gewährt, wobei ich so etwas in der Schule nie erfahren hätte. Somit hat sich das Praktikum bereits jetzt auf jeden Fall gelohnt. An meinem letzten Tag an der Universität Wuppertal habe ich mich dazu entschieden, das Tutorium *„Einführung in die Erziehungswissenschaft“* zu besuchen. Dort haben die Studenten sich nochmals mit dem richtigen zitieren beschäftigt, was ich für den weiteten Verlauf meiner Schullaufbahn und für meine Facharbeit nutzen kann.“

DUALES ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM AN DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL



„Besonders aufgefallen ist mir bei den Vorlesungen, dass die Studenten und Dozenten ein ganz anderes Verhältnis haben als Schüler und Lehrer. Im Gegensatz zur Schule, wo die Lehrer jeden Schüler beim Namen kennen, kennen die Dozenten ihre wechselnden Zuhörer nicht. Dazu kommt, dass die Studenten sehr viel selbstständiger sein müssen als wir Schüler. Jeder ist in der Uni für seine Mitschriften und Vorbereitung auf Überprüfungen selbst verantwortlich. Ein weiterer Unterschied zur Schule ist, dass bei den Vorlesungen Studenten teilweise einfach in den Vorlesungen aufgestanden und gegangen sind. Sowohl die Dozenten als auch die Studenten hatten einen sehr offenen Umgang mit uns Schülern. Teilweise haben wir in den Vorlesungen Studenten kennengelernt, die uns ein bisschen von ihrem Unileben erzählt haben.“

„Immer wieder habe ich auch andere Vorlesungen besucht, auch einige die überhaupt nichts mit Wirtschaft zu tun hatten. So war ich in einem Seminar zu Sigmund Freud, oder auch in einer Vorlesung in englischer Sprache zur Kunst des Lesens. Besonders interessant fand ich das Thema Politikwissenschaften. Dort saß ich in einer Einführungs-Vorlesung, in der die Grundsätze zum Thema Politik erläutert wurden. Das war für mich besonders interessant, da ich zum einen der Vorlesung gut folgen konnte, zum anderen waren die besprochenen Themen schon einmal Teil unseres Unterrichts in der Schule gewesen. Somit war es auch nochmals eine Auffrischung meines Wissens zu den Grundsätzen der Deutschen Demokratie.“

„Was sehr positiv war, dass man sich auch mit den Studenten austauschen konnte und ihnen auch Fragen stellen konnte z.B. hab ich herausgefunden dass Farbtechnik/ Raumgestaltung/ Oberflächentechnik nur ein Teilstudiengang ist und man noch einen weiteren dazu wählt, wobei es etliche Möglichkeiten gibt. Es kommt drauf an in welche Richtung man sich orientiert. Außerdem habe ich gefragt was man überhaupt nach dem Studium damit machen kann, wobei mir die Studentin viele verschiedene Möglichkeiten aufgezählt hat. Es war überraschend wie viel man danach machen kann. Dabei konnte ich auch den Unterschied zwischen Vorlesung und Seminar feststellen. Eine Vorlesung besteht aus ganz vielen Studenten, manchmal nehmen sogar mehrere Hunderte dran teil und vorne ist ein Dozent oder Professor, der den Lehrstoff näher bringt und manchmal auch Beispielübungen macht. Im Gegensatz dazu ist ein Seminar viel persönlicher und in einem viel kleineren Studentenkreis. Innerhalb Der Vorlesungen und Seminare habe ich immer versucht fleißig und schnell mitzuschreiben um nachzuempfinden können wie das so als Student/in ist, dabei ist mir aufgefallen, dass dies gar nicht so einfach ist wie man vielleicht denkt. Es ist schwer alles aufzuschreiben und man sollte sich daher glaub ich auf das wichtigste beschränken und vieles zusammenfassen oder Abkürzungen nutzen.“